



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Markus Wolf
Jonas Krüger
Lea Zuliani

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 19. Februar 2018

anwesende MdStuRa:	Sophia T. Bier, Yona Brettschneider, Selina Dürrbeck, Friedrich Gallon, Jasper Hansen, Jessica Dagmar Herrmann, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Lena-Marie Hütter, Martin Jäger, Benjamin Kintzel, Jonas Krüger, Jonas Kuhn, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Linda Nistler, Florian Rappen, Jonathan Luiz Schäfer, Jonas Schink, Hendrike S. Schoppa, Scania Sofie Steger, Cosmas Tanzer, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Jordi Ziour, Lea Zuliani
entschuldigter MdStuRa:	Franz-L. Klaus, Lilly Krahnert, Margarita Kravchenko
ruhende Mandate:	Marcus D.D. Dao, Cornelius Golembiewski, Julian Raber
unentschuldigter MdStuRa:	Amir Tolba, Jan Henning
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann, Mike Niederstraßer, Katharina Regneri, Gero Reich, Theresa Baier, Jil Diercks, Falk Matthis
Gäste:	Hannah Schwendel, Lilli Fischer, Isabella Weigand, Lena Grebenstein, Konstantin Behrends, Sebastian Wassner, Karsten Graf, Carsten Holbing, Martin Emberger, Jan Möller, Daniel Eppler, Elisabeth Zimmermann, ... Buhl, Lysett Wagner, Andre Prater, Nadja Fabian, Moritz Jahns
Sitzungsleitung:	Lea Zuliani
Protokollant:	Kai Hölzen, Markus Wolf
Sitzungsort:	SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://upload.uni-jena.de/data/5c659b285bf3e8.38287790/2019-02-19_StuRa-Sitzung_oeff.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

TOP 01 Berichte

- **GO-Antrag** Gerrit Huchtemann: Keine Audio und Bildmaterialien
Gegenrede: Jonas Krüger
Abstimmung: 6/7/6 - abgelehnt
- **GO-Antrag** Martin Jäger: Abbruch der Debatte
- Lena: Petition für die Prüfungsberatung – stellt diese vor.
Übergibt Unterschriften Liste an den StuRa Vorstand, sowie Kommentare.

„Liebe Mitglieder des Studierendenrates, liebe Gäste, dieser Stura hat eine gute Prüfungsberatung. Sie ist studentisch, direkt am Sturaangeschlossen, niedrigschwellig und es werden alle Schritte bis zu einem gerichtlichen Verfahren übernommen – für das Studierende meist Prozesskostenhilfe beantragen können – Dies alles findet unter Anleitung von Anwältinnen und Anwälten statt und wenn der jetzige Berater –Mike –aufhört, dann ist eine Übergangszeit angedacht, in der eine neue Person eingearbeitet wird. Viele Studentinnen und Studenten finden das jetzige Modell gut, haben sich beraten lassen oder kennen Leute, die die Prüfungsberatung in Anspruch genommen haben. Damit deren Sicht nicht in der Debatte untergeht, haben wir eine Petition gestartet, deren kurzer Text euch vorliegt. Die grundsätzliche Forderung ist die Beibehaltung des jetzigen Modells der Prüfungsberatung. Die Zeit war knapp – die Online-Version der Petition habe ich erst letzten Mittwoch erstellt – aber es sind online und offline 300 Unterschriften zusammengekommen. 300 Leute, die das jetzige Modell befürworten. Es gab zudem 20 Kommentare zu der Petition, die ich ebenfalls beilegen möchte, damit sie in der Debatte gehört werden können. Ich möchte euch bitten, diese Stimmen ernst zu nehmen und den Antrag, die Prüfungsberatung outzusourcen und Mike zu kündigen, zurückzuziehen. In einer sachlichen Debatte können wir gerne über alle Bedenken – bspw. die vom RCDS bei Facebook geäußerten – sprechen. Es geht um eine der wichtigsten Aufgaben des Studierendenrates; Studierende in einer schwierigen Lage beiseite zu stehen. Entscheidungen dazu dürfen nicht leichtfertig getroffen werden. Vielen Dank. Petitionstext: FÜR DEN ERHALT DER STUDENTISCHEN PRÜFUNGSBERATUNGEN: OFFENER BRIEF AN DEN STUDIERENDENRAT DER FSU Der Studierendenrat der FSU Jena berät derzeit darüber, die Prüfungsberatungen in ihrer jetzigen Form durch eine anwaltliche Beratung auf Honorarbasis zu ersetzen. Dagegen möchten wir protestieren und fordern den Studierendenrat auf, die Stellen in ihrer jetzigen Form zu erhalten oder auszubauen. Derzeit ermöglichen sie eine niedrigschwellige Beratung, sowie eine konsequente Vertretung der studentischen Interessen. Außerdem würde mit der Umwandlung eine deutliche Reduzierung des Stunden- und Beratungsumfangs einhergehen. Darüber hinaus sehen wir den Studierendenrat in der Pflicht, tariflich gebundene, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu sichern und nicht durch Honorartätigkeiten zu ersetzen, in den sozialen Risiken auf die Berater_innen abgewälzt werden.“ - Dieser Text wurde auf bitten von Lena Grebenstein (per E-Mail beantragt) eingefügt.

GO-Antrag Florian Rappen: Abbruch der Debatte
Gegenrede Gerrit Huchtemann: formal

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch den Vorstand des Studierendenrates.

Seite 1 von 12

Abstimmung: 8/8/5 - abgelehnt

GO-Antrag Florian: gegen das Klopfen auf die Tische
Gegenrede Martin Jäger: formal
Abstimmung: 12/5/6 - angenommen

GO-Antrag Jonas Krüger: nur noch per Hände (Gebärdensprache)
Gegenrede Jonas Schink: formal
13/9/2 - angenommen

- Jordi: Bericht des Vorstandes bezüglich der E-Mails an den StuRa Vorstand
 - Vorstand möchte aus Datenschutzgründen keine Auskunft geben

- Gerrit: Berichtet über den Tag der Vielfalt

- Florian Rappen: Uni Jena hat sich vor 62 Minuten eine neue Grundordnung gegeben
 - Mike Rückfrage: In welcher Form
 - Wurde beim Senat zur Genehmigung vorgelegt
 - Mike: Wesentliche Züge
 - Scania: Abstimmungsregeln.
 - Verwaltungsmitarbeiter

- Markus Wolf: Bericht Schneider & Zajontz Unterschriebener Vertrag abgeschickt
- Markus Wolf: TVÜ erhalten
- Elizabeth: Haushalt?
 - Markus: Kann noch dauern
 - Scania: Unnötige Verzögerung
 - Mike: 700€?
 - Markus: Nein.
 - Florian: Sparkasse würde 7,50€ pro Konto nehmen

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 24 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03	** Benennung und Diskussion: KTS-Delegierte (Vorstand)
TOP	04	Diskussion und Beschluss: Kooperation Prüfungsberatung (Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào)
TOP	05	5. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)
TOP	06	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 10 Abs.8 S. 1 (Jonathan Schäfer, Jens Lagemann, Jonas Krüger, Markus Wolf, Lea Zuliani, Sebastian Wenig, Sebastian Uschmann)
TOP	07	Diskussion und Beschluss: Projekt „Vorbilder“ (Michael Dietz, Vorstand) 2
TOP	08	Diskussion und Beschluss: Beendigung der Kooperation mit der TUC (Vorstand)
TOP	09	Diskussion und Beschluss: FSRe Verpflichten zu Sitzungen einzuladen (Vorstand)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: M-Pire Kooperationsverbot (Vorstand)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Verkündung GO (Vorstand)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Sitzordnung (Vorstand)
TOP	13	Sonstiges
	*	Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
	**	Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

- Mike: ALT TOP 8, nach direkt ALT TOP 4 -
 - Gegenrede Benjamin: Formal
 - Abstimmung: 13/2/10
 - Angenommen

- Gerrit: Neu Aufnahme TOP Nachruf
 - keine Gegenrede
 - Eingruppierung

- Gerrit: Neu TOP 4
- Keine Gegenrede

- Cosmas: Aufnahme Prüfungswechsel
 - Gegenrede: Formal
 - Abstimmung: 14/10/1
 - Eingruppierung: Cosmas Neu TOP 6 (nach Antrag von Scania)
 - Gegenrede: als neu TOP 10
 - 11/10/4 angenommen

- Benjamin: Vor TOP 13 „Dreier Gespann“
 - Gegenrede: Cosmas: Formal
 - Abstimmung: 7/10/6
 - abgelehnt

beschlossene Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03 **	Benennung und Diskussion: KTS-Delegierte (Vorstand)
TOP	04	Diskussion und Beschluss: Nachruf (Gerrit)
TOP	05	Diskussion und Beschluss: Kooperation Prüfungsberatung (Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào)
TOP	06	Diskussion und Beschluss: Beendigung der Kooperation mit der TUC (Vorstand)
TOP	07	Diskussion und Beschluss: Verbesserung der studentischen Prüfungsberatung (Jordi Ziour, Cosmas Tanzer)
TOP	08	5. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 (Scania Steger)
TOP	09	2. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in § 10 Abs.8 S. 1 (Jonathan Schäfer, Jens Lagemann, Jonas Krüger, Markus Wolf, Lea Zuliani, Sebastian Wenig, Sebastian Uschmann)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Projekt „Vorbilder“ (Michael Dietz, Vorstand) 2
TOP	11	Diskussion und Beschluss: FSRe Verpflichten zu Sitzungen einzuladen (Vorstand)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: M-Pire Kooperationsverbot (Vorstand)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Verkündung GO (Vorstand)
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Sitzordnung (Vorstand)
TOP	15	Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung:
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!**

20 / 1 / 1 - angenommen

TOP 03 ** Benennung und Diskussion: KTS-Delegierte (Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Die KTS ist die Konferenz Thüringer Studierendenschaften, sie ist die landesweite Vertretung aller Thüringer Studierenden. Der Studierendenrat der FSU Jena hat in der KTS zwei stimmberechtigte Mitglieder und mehrere Stellvertreter*innen. Diese werden neu besetzt.

Deine Aufgabe auf den Sitzungen ist für den Studierendenrat zu berichten und in politischen Belangen die Interessen der Studierenden der FSU Jena zu vertreten. Daher solltest du dich regelmäßig (z.B. auf den StuRa-Sitzungen) über die Aktivitäten und Interessen des Studierendenrates informieren und bereit sein zu den wechselnden Sitzungsorten zu reisen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena ernennt Lilli Fischer zur KTS-Delegierten.

Keine Personaldebatte gewünscht.

Abstimmung über den TOP 03:

16 / 2 / 6 - angenommen

TOP 4 Nachruf

Antrags- bzw. Informationstext:

Nachruf

Im Gedenken an Tom Schau, Freund und Unterstützer der

Studierendenschaft der Friederich-Schiller-Universität Jena.

Thomas „Tom“ Schau ist in der letzten Woche verstorben. Der Studierendenrat der FSU Jena spricht den Angehörigen und Freunden von Tom Schau sein Beileid aus. Tom Schau war seit seiner Zeit als Student ein Freund, Unterstützer und Mitarbeiter der Studierendenschaft. Bis zuletzt hat er der Studierendenschaft bei kulturellen und politischen Projekten unterstützt. In den frühen Neunziger Jahren hat Tom Schau die Studierendenschaft als Mitarbeiter des Studierendenrates (damals Studentenrat) unterstützt. Nach seiner Zeit im Studierendenrat hat er als Kulturkoordinator des Rosenkeller e.V. die Studierendenschaft unterstützt. Er hat besonders dafür gesorgt, dass die Fachschaftsräte und der StuRa die Möglichkeit haben, zu jeder Zeit im Rosenkeller kulturelle und politische Veranstaltungen durchführen können. Auch wenn fast alle Hoffnung für eine Veranstaltung verloren war, Tom Schau hat immer eine Möglichkeit gefunden, die Veranstaltung trotzdem stattfinden zu lassen. Es gibt wenige, die die Kulturlandschaft Jenas und die Studierendenschaft so geprägt und unterstützt haben, wie Tom Schau. Er wird vermisst werden.

GO-Antrag: Florian Rappen – sofortige Abstimmung
keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Pressemitteilung.

Abstimmung über TOP 4

23 / 0 / 1 - angenommen

TOP 05 Diskussion und Beschluss: Kooperation Prüfungsberatung (Scania Sofie Steger, Marcus D.D. Đào)

Antrags- bzw. Informationstext:

Ziel dieses Antrages ist es, den Studierenden eine verbesserte Prüfungsberatung anbieten zu können. Das Studierendenwerk bietet im Moment eine allgemeine Rechtsberatung an, die auch ein gewisses Maß an Prüfungsberatung beinhaltet, aber eher für allgemeine Fragen einen Ansprechpartner bietet. Wir haben das Angebot, dass der derzeitige für das Studierendenwerk tätige Anwalt, Herr Norbert Plandor, sich im Bereich Prüfungsberatung fortbilden wird und dann eine spezielle Prüfungsberatung vornehmen kann. Er sieht, nach Sichtung der Themenfelder und der Fallzahlen, einen Arbeitsaufwand von 7 Stunden pro Woche als realistisch an. Die Präsenzzeit wird während der Vorlesungszeit angeboten, außerhalb des Semesters ist die Einholung von Prüfungsberatung nach Anmeldung in der Kanzlei jederzeit möglich. Die Kosten pro Beratungsstunde belaufen sich auf 50€. Urlaub, Krankheitsausfall, Betriebsruhe, Feiertage etc.

werden nicht berechnet. Vertraglich sollte eine Berichtspflicht (Fallzahlen, Bedarfe, Themen) vereinbart werden, so dass der Studierendenrat jeder Amtszeit die Möglichkeit hat, zu überprüfen ob die Beratung Anklang findet und diese nach unten oder nach oben zu korrigieren.

Berechnet man durchschnittlich 7 Stunden pro Woche ergibt sich ein preislicher Rahmen von aufgerundet 18 500 Euro pro Jahr.

Der Vorteil dieser Prüfungsberatung ist die Rechtsverbindlichkeit der Beratung, die Professionalität und die Möglichkeit, Studierenden eine fundierte Empfehlung für Klageverfahren zu geben. Ferner werden auf Seiten der Studierendenschaft Administrationsaufwand und Personalführungsaufwände eingespart. Wir erwarten uns von der neuen Beratung einen kommunikativen, kooperativen Ansatz der Prüfungsberatung, der die Studierenden bei ihren Bedürfnissen mitnimmt und unserer Wahrnehmung nach auch auf diese Art gewünscht ist. Die Studierenden wünschen eine sorgsame Abwägung der Optionen, bevor sie sich etwa auf einen Gerichtsstreit einlassen.

Herr Plandor hat keine Vorgaben von Seiten des Studierendenwerks was die Ergebnisse oder die Inhalte seiner Rechtsberatung angeht, somit kann er die Interessen der beratungssuchenden Studierenden an erste Stelle stellen.

Ein Beschluss der Ernst-Abbe-Hochschule, dass die Bereitschaft eine Kooperation mit dem Studierendenwerk zur Prüfungsberatung besteht, ist zum Zeitpunkt der Stellung dieses Antrags in Vorbereitung. Der entsprechende Beschluss wird nachgereicht.

GO-Antrag Markus Wolf - sofortige Diskussion der Änderungsanträge
Gegenrede Mike Niederstraße: man sollte grundlegende Fragen klären können
Markus zieht zurück

GO-Antrag: Jonas Krüger - Beschränkung der Redezeit auf 1:30 Minuten für diesen TOP
Gegenrede Cosmas Tanzer: formal
9/10/6 - abgelehnt

GO-Antrag: Markus Wolf - Beschränkung der Redezeit auf 2 Minuten für diesen TOP
Gegenrede: Gerrit Huchtemann: formal
13/10/1 - angenommen

GO-Antrag: Scania Sofie Steger - Änderungsanträge vortragen
Mike Niederstraße: formal
13/11/3 – angenommen

Änderungsantrag (ÄÄ) Jessica Herrmann, Jonas Krüger, Hendrike Schoppa, Markus Wolf, Lea Zuliani
Beschlusstext:

Ersetze den Beschlusstext durch

I. Der Beschluss zur Kooperation mit dem Studierendenwerk hinsichtlich der Sozialberatung (TOP 20 der Sitzung vom 08. Januar 2019) wird aufgehoben.

II. Die Haushaltsmittel der Sozialberatung (A.03.07) fließen in den Haushaltstopf der Prüfungsberatung (A.03.08)

III. Die Prüfungsberatung wird einer Umstrukturierung unterzogen. Zukünftig beinhaltet die Prüfungsberatung zwei Elemente.

1. StuRa Beratung

Die StuRa-Beratung umfasst eine Stelle des Studierendenrates. Diese soll fünf Präsenzstunden und vier Stunden für die Vor- und Nachbereitung umfassen. Inhaltlicher Schwerpunkt der Beratung ist die soziale und emotionale Komponenten, die Problemen bei Prüfungen innewohnt. Sobald Sachverhalte gerichtlich relevante Fragestellungen aufwerfen, sind die Fälle an die Rechtsberatung weiterzugeben.

2. Rechtsberatung

Der inhaltliche Schwerpunkt der Prüfungsberatung liegt bei der Rechtsberatung des Studierendenwerkes. Der entsprechende Rechtsanwalt übernimmt die Bearbeitung der eigentlichen prüfungsrechtlichen Fälle.

IV. Im Rahmen der Umstrukturierung soll eine Kooperationsvereinbarung mit dem Studierendenwerk durch den Vorstand erarbeitet werden. Hierbei soll die bisherige Rechtsberatung des Studierendenwerkes (drei Stunden pro Woche) um sieben Stunden pro Woche ausgeweitet werden. Damit würde die zukünftige Rechtsberatung zehn Stunden pro Woche umfassen. Angepeilt wird hierbei eine Entgeltzahlung in Höhe von 50 EUR je Stunde. Diese Vereinbarung soll dem Studierendenrat zeitnah zur Abstimmung vorgelegt werden.

*Begründung:
folgt in der Sitzung*

GO-Antrag: Selina Dürrbeck - kein direkt dazu

Gegenrede: Martin Jäger formal

9/9/6 - abgelehnt

GO-Antrag: Jonas Krüger - Direkt dazu auf 30 Sekunden

Gegenrede: Cosmas Tanzer formal

11/11/3 - abgelehnt

GO-Antrag: Markus Wolf - Direkt dazu 60 Sekunden

Gegenrede: Martin Jäger formal

13/12/1 - angenommen

GO-Antrag: Kai Hölzen - sofortige Abstimmung

Gegenrede: Martin Jäger formal

11/12/2 - abgelehnt

GO-Antrag: Gerrit Huchtemann - kein direkt dazu zu einem Direkt dazu

Gegenrede: Florian Rappen formal

8/11/7 - abgelehnt

GO-Antrag: Gerrit Huchtemann - Erneute Auszählung

8/11/7 - abgelehnt

GO-Antrag: Gerrit Huchtemann - Vertragsdetails dürfen nicht genannt werden

keine Gegenrede

GO-Antrag: Jonas Krüger - Ausschluss der Öffentlichkeit und Mike Niederstraßer darf dem Gremium beiwohnen.

Keine Gegenrede

Ausschluss der Öffentlichkeit 20:01 Uhr

Öffentlichkeit wieder hergestellt 20:22

GO-Antrag: Jonas Krüger sofortige Abstimmung des Änderungsantrag

Gegenrede Jessica Dagmar Herrmann - formal

Jonas Krüger zieht zurück

GO-Antrag: Markus Wolf sofortiges vorlesen der Änderungsanträge an den Änderungsantrag

Keine Gegenrede

Änderungsantrag an den Änderungsantrag

Cosmas Tanzer

I und II werden gestrichen.

GO-Antrag: sofortige Abstimmung Scania Sofie Steger

Gegenrede Mike Niederstraßer - formal

11/11/3 - abgelehnt

GO-Antrag: Markus Wolf Schließung der RederInnen Liste.

Gegenrede : Cosmas Tanzer - formal

12/11/3 - angenommen

Änderungsantrag an den Änderungsantrag (Cosmas Tanzer)

11/13/2 – abgelehnt

Änderungsantrag an den Änderungsantrag (Hendrike Schoppa, Jessica Herrmann)

Streiche bei 3 I. Den Satz: „Inhaltlicher Schwerpunkt der Beratung ist die soziale und emotionale Komponente, die Probleme bei Prüfungen innewohnt.“

Ersetze bei 3 II. :(...) die Bearbeitung d. eigentl. Prüfungsrechtl. Fälle“ durch „gerichtlich relevante Fälle“

GO-Antrag Scania Sofie Steger : sofortige Abstimmung über ÄA an ÄA
keine Gegenrede

ÄA an ÄA Hendrike Schoppa, Jessica Herrmann
12/14/1 abgelehnt

ÄA an ÄA (Jessica Herrmann)

Ersetze bei III 1 den Satz: „sobald Sachverhalte gerichtlich relevante Fragestellungen aufwerfen (...)“

Durch „sobald das Widerspruchsverfahren abgeschlossen ist, sind die Fälle an die Rechtsberatung weiterzugeben.“

GO-Antrag Scania Sofie Steger sofortige Abstimmung
Gegenrede Mike Niederstrasser - formal
13/13/1 abgelehnt

GO-Antrag Scania Sofie Steger: sofortige Abstimmung
Gegenrede: Cosmas Tanzer - formal
14/11/2 angenommen

ÄA an den ÄA (Jessica Herrmann)
10/15/1 abgelehnt

ÄA an den ÄA (Jessica Herrmann)

Streiche bei III 2 den Satz: „Der inhaltliche Schwerpunkt der Prüfungsberatung liegt in der Rechtsberatung des Studierendenwerkes.“

GO-Antrag: sofortige Abstimmung Scania Sofie Steger
Keine Gegenrede

ÄA an den ÄA (Jessica Herrmann):
12/14/1 abgelehnt

GO-Antrag: Markus Wolf sofortige Abstimmung über den Änderungsantrag
keine Gegenrede

Änderungsantrag (Jessica Herrmann, Jonas Krüger, Hendrike Schoppa, Markus Wolf, Lea Zuliani)
5/10/10 abgelehnt

Änderungsantrag (Cosmas Tanzer)

Ändere Antragstext in:

*Der Stura beruft einen Arbeitskreis ein. Jener hat die Aufgabe alle betroffenen Parteien an einen Tisch zu bringen. Das bedeutet vor allem, dass Vertreter*innen von:*

Stura FSU Jena, Stura EAH Jena, TU Chemnitz, Studierendenwerk, Prüfungsberatung.

Die verschiedenen Parteien innerhalb der Gremien sind eingeladen dazu daran teil zu nehmen und so eine gemeinsame Lösung für alle Beteiligten zu finden.

GO-Antrag Scania: Schließung der Redeliste
Gegenrede Jonas Schink - formal
13/13/1 abgelehnt

GO-Antrag Jonathan Luiz Steger: Sofortige Abstimmung
Gegenrede: Gerrit Huchtemann - formal
13/12/2 - angenommen

Änderungsantrag (Cosmas Tanzer)
11/14/2 - abgelehnt

GO-Antrag Jessica Herrmann Vertagung
Gegenrede: Jonas Krüger - formal
11/14/2 - abgelehnt

RÜGE der Sitzungsleitung an Jessica Herrmann Beleidigung: „Fick dich“ an Jonas Krüger

GO-Antrag Markus Wolf: Sofortige Abstimmung
Gegenrede: Gerrit Huchtemann - formal
10/11/6 abgelehnt

GO-Antrag: Scania Sofie Steger geheime Wahl
Keine Gegenrede

GO-Antrag: Markus Wolf zum Änderungsantrag übergehen und weiter reden
Keine Gegenrede

Änderungsantrag (Scania)

Ergänze:

Parallel wird zur Begleitung des Prozesses eine AG Prüfungsberatung gegründet. Teil der AG sind: StuWe, Stura EAH, Stura FSU, Prüfungsberatung, Stura TU Chemnitz.

GO-Antrag: Mike Niederstraßer: 10 Minuten Pause
Gegenrede: Jasper Hansen - formal
9/14/1 abgelehnt

GO-Antrag: Florian Rappen: Sofortige Abstimmung über ÄA von Scania Sofie Steger
Gegenrede: Gerrit Huchtemann - formal
13/11/2 angenommen

GO-Antrag Anzweiflung der Entscheidung der Sitzungsleitung Mike Niederstraßer
Keine Gegenrede

GO-Antrag: Florian Rappen sofortige Abstimmung
Gegenrede: Martin Jäger - formal
13/13/1 - abgelehnt

GO-Antrag: Martin Jäger Erklären was wir jetzt machen
keine Gegenrede

GO-Antrag: Markus Wolf sofortige Abstimmung des ÄA Scania Sofie Steger
Keine Gegenrede

ÄA von Scania Sofie Steger
23/0/3 – angenommen

Änderungsantrag (Scania)

ergänze

„teilweise oder ganz“ hinter ersetzt

GO-Antrag Jonas Krüger: sofortige Abstimmung über ÄA von Scania Sofie Steger
Gegenrede Cosmas Tanzer - formal
12/12/4 abgelehnt

GO-Antrag: Florian Rappen sofortige Abstimmung
Gegenrede: Cosmas Tanzer - formal
14/11/1 angenommen

Änderungsantrag von Scania Sofie Steger
12/14/1 abgelehnt

GO-Antrag: Markus Wolf: sofortige Abstimmung
Gegenrede: Gerrit Huchtemann - formal
15/11/1 angenommen

Prüf-, Mandats und Zählkommission:

Felix Graf, Theresa Baier, Katharina Regneri
Keine Einsprüche

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die Prüfungsberatung des Studierendenrates umzustrukturieren.
Der Studierendenrat erklärt seine Bereitschaft, eine Kooperation mit dem Studierendenwerk im Bereich der Prüfungsberatung einzugehen.
Die Kooperation ersetzt die derzeitige Prüfungsberatung des Studierendenrats. Der jährliche Aufwand beläuft sich auf etwa 18 500 Euro.
Die Umstrukturierung ist spätestens im Jahr 2020 beabsichtigt.
Der Vorstand wird gebeten, zeitnah einen Vertrag mit dem Studierendenwerk zur Kooperation Prüfungsberatung auszuarbeiten. Der StuRa der EAH ist bei der vertraglichen Vereinbarung zu beteiligen. Nach Möglichkeit sollte der Vorstand bis spätestens Ende Februar dem StuRa eine Kooperationsvereinbarung zum Beschluss vorlegen. Parallel wird zur Begleitung des Prozesses eine AG Prüfungsberatung gegründet. Teil der AG sind: StuWe, StuRa EAH, StuRa FSU, Prüfungsberatung, StuRa TU Chemnitz

Abstimmung über den TOP 05:

16 / 10 / 1 - Angenommen

Persönliche Erklärung Martin Jäger zu Alt TOP 4

Das Debattenverhalten zu diesem TOP war unseres Gremiums unwürdig. Trotz einer vollen Redeliste und hohem Gesprächsbedarf wurde durch eine Reihe von GO Anträgen die inhaltliche Debatte in weiten Teilen unterbunden. GO Anträge hatten mitunter den größeren Anteil an der Sitzungszeit. Dass diese GO Anträge mit der laut Antragstellenden schon ausreichend stattgefunden inhaltlichen Auseinandersetzung begründet wurden lässt die Debattenkultur im Gremium zu einer Farce verkommen.

GO- Antrag: Markus Wolf 10 Minuten Pause
Keine Gegenrede
21:40 Uhr geht es weiter

TOP 06 Beendigung der Kooperation mit der TUC Diskussion und Beschluss (Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Hiermit beantragen wir die Beendigung der Kooperation mit der TUC zum nächstmöglichen Termin. Durch eine neue Gesetzeslage, wird der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Umsatzsteuerpflichtig. Um Schaden von der Studierendenschaft abzuhalten möchten wir beantragen, dass das Konstrukt mit der Technischen Universität Chemnitz beendet wird.

GO- Antrag: Martin Jäger Nichtbefassung
Gegenrede Jonas Krüger - formal
4/13/2 - abgelehnt

GO-Antrag: Markus Wolf sofortige Abstimmung
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der Vorstand wird beauftragt, die Kooperation mit der Technischen Universität Chemnitz zum nächstmöglichen Termin zu beenden.

Abstimmung über den TOP 06:

14 / 3 / 1 - angenommen

TOP 07 Verbesserung der studentischen Prüfungsberatung (Jordi Ziour, Cosmas Tanzer)

Antrags- bzw. Informationstext:

Wir sehen es als Aufgabe des Studierendenrates an, eine kompetente Prüfungsberatung für alle Studierenden zu gewährleisten.

Aus diesem Grund sind Änderungen an der derzeitigen Situation wünschenswert.

Zwar steht dem Stura der FSU Jena ein Prüfungsberater für Studierende im Bachelor oder Master zur Verfügung, jedoch fehlt eine Prüfungsberatung für Studierende, die ein Staatsexamen anstreben.

Zudem möchte die EAH aus dem Vertrag aussteigen, die Technische Universität Chemnitz hat jedoch ein starkes Interesse daran geäußert, die Prüfungsberatung zu halten.

Die beantragte Umstellung der studentischen Prüfungsberatung auf eine freiberufliche anwaltliche Honorartätigkeit stellt eine derart weitgehende Umstrukturierung dar, dass der eventuelle Reformbedarf zunächst durch eine umfassende Evaluierung festzustellen gewesen wäre. Dafür hätte untersucht werden müssen, inwiefern mit der derzeitigen Situation konkrete Unzufriedenheiten bestehen bzw. spezifische studentische Beratungsinteressen nicht erfüllt werden, inwiefern dies in der gegenwärtigen Ausgestaltung der Prüfungssituation begründet liegt und durch welche konkreten Schritte darauf zu reagieren wäre. Insofern ist der Anspruch, den Studierenden durch die Umstellung "eine verbesserte Prüfungsberatung anbieten zu können", nicht zureichend begründet.

Vielmehr lassen die angehäuften Überstunden darauf schließen, dass der Bedarf für eine studentische Prüfungsberatung besteht, rege angenommen wird und sogar für eine Erweiterung der Stundenzahl spricht.

Tätigkeitsberichte liegen vor und es sind keine Fehler bekannt. Im Gegenteil, die positiven Erfahrungsberichte der letzten Tage zeigen den Erfolg des derzeitigen niedrigschwelligen Modells beim Stura.

Mit seiner mittlerweile über 10-jährigen Berufserfahrung verfügt der derzeit tätige Prüfungsberater über umfangreiche Kompetenzen im Bereich der Prüfungsberatung. Er hat sich nicht nur tiefgehend in die rechtlichen Aspekte eingearbeitet, sondern kennt sich auch mit den Gegebenheiten der verschiedenen Institute, mit den Prüfungsordnungen und mit der Arbeitsweise der Prüfungsämter gut aus. So ist er in der Lage, die Studierenden umfassend zu beraten und bei praktischen Schritten zu unterstützen. Er hilft ihnen so beispielsweise dabei, in der direkten Auseinandersetzung mit den Instituten Lösungen zu finden, aber auch bei der Vorbereitung von Einsprüchen und Klagen. Dabei handelt es um eine sogenannte Rechtsdienstleistung (nach §7 II und bzw. in Verbindung mit §8 Abs. 1 Nr. 2 RDG). Nach der beantragten Umstrukturierung würde sich das Angebot des Honoraranwalts auf eine reine Rechtsberatung beschränken. Für jede praktische Unterstützung würden die Studierenden an sofort kostenpflichtige Angebote verwiesen. Darüber hinaus ist der ins Auge gefasste Honoraranwalt im Bereich des Prüfungsrechts bisher vollkommen unerfahren. Wie lange er bräuchte, um eine kompetente Beratung zu erarbeiten, ist bisher ungeklärt.

Neben der Möglichkeit für Studierende, sich Hilfe bei Problemen zu holen, ist die Idee der direkt an den Stura angeschlossenen Prüfungsberatungen, dass dieser Rückmeldungen zu etwaigem Änderungsbedarf in den Prüfungsordnungen etc. einholen kann. Dieses Vorgehen halten wir für sehr sinnvoll, da wir uns als Interessenvertretung der Studierenden an der FSU Jena uns für generell für bessere Studienbedingungen und damit auch bessere Prüfungsbedingungen einsetzen. Während der StuRa der TU Chemnitz davon bereits regen Gebrauch macht, ist dies beim Stura der FSU Jena leider noch nicht der Fall.

Wir sehen den StuRa darüber hinaus in der Verantwortung, gute, tariflich abgesicherte Arbeitsverhältnisse anzubieten. Dies ergibt sich aus der Beschlusslage der letzten Jahre. Schon 2009 sprach sich der StuRa dafür aus, seine Angestellten nach TV-L zu bezahlen (Beschluss

vom 28.04.2009) und erst Ende 2017 bekräftigte der StuRa seinen Willen, "die Angestellten der Prüfungsberatung gerecht zu bezahlen. Hierzu soll der TVL als Maßgabe dienen" (Beschluss vom 19.12.2017 <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/protokolle/17-18/2017-12-19_Protokoll.pdf>). Das Outsourcing von Leistungen wie das Prüfungsberatungsangebot über prekäre Honorarverträge an Dritte widerspricht dieser Selbstverpflichtung des StuRa.

Eine Umsatzsteuerpflicht kann dadurch zustande kommen, dass sich die TU Chemnitz eine Dienstleistung vom Stura der FSU einkauft. Diese wird vermieden, indem die Sturae der TU Chemnitz und der FSU Jena einen gemeinsamen Vertrag abschließen.

GO-Antrag: Jonas Krüger nicht Befassung – weil es hinfällig ist
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

1. Es werden Verhandlungen aufgenommen, um die TUC mit in den Vertrag aufzunehmen und der EAH ein Ausscheiden zu ermöglichen. Eine konsensuelle Vertragsänderung ist dabei das vordringliche Ziel. Weiteres Ziel ist es, die Stunden der EAH zwischen TUC und FSU aufzuteilen und gegebenenfalls entsprechend des Beratungsbedarfs zu erweitern.

2. Die unbesetzte StEx-Prüfungsberatungsstelle wird neu ausgeschrieben und ein Kooperationsvertrag mit anderen Universitäten, beispielsweise mit der Universität Erfurt, angestrebt.

3. Eine Weiterbildung und Anleitung durch eine*n Anwalt*in, sobald seitens der Prüfungsberatung juristische Fragen entstehen und/oder Kompetenzen überschritten werden, wird sichergestellt. Die Finanzierung dabei entstehender Rechtsgutachten u.ä. geschieht über den Haushaltsposten A.07 (Rechtliche Hilfe), alternative Finanzierungskonzepte werden aber bei dem AstA der Uni Potsdam und der HU Berlin erfragt.

Abstimmung über den TOP 07:

__ / __ / __ - _____

TOP 08 Änderung der Finanzordnung in § 5 Abs. 2 5. Lesung und Beschluss (Scania Steger)

Antrags- bzw. Informationstext:

Nach §5 Absatz 2 der neuen Thüringer Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften an den Hochschulen des Landes geändert durch die Verordnung vom 6. August 2018 wird der Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen. Unsere Satzung sieht derzeit jedoch immernoch eine strengere zweidrittel Mehrheit vor. Um die Verabschiedung des Haushalts zu erleichtern, plädiere ich für eine Anpassung unserer Satzung an die neueste ThürStudFVO.

Alt: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit einer Zweidrittelmehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder.

Neu: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder.

Nach §24 Absatz 4 Satzung ist eine "satzungsändernde Mehrheit erreicht, wenn zwei Drittel der Mitglieder des Studierendenrates zustimmen." Dies bitte ich bei der Abstimmung zu beachten.

GO-Antrag: Vertagung Gerrit Huchtemann
Gegenrede: Jonas Krüger - formal
zurück gezogen

Rüge von Sitzungsleitung gegenüber Gerrit „Der Rechte Arm geht ganz schnell hoch, das könnte von der Presse festgehalten werden.“ gerichtet an Markus Wolf

GO-Antrag Jonas Krüger Beendigung
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Ersetze §5 Absatz 2 der Finanzordnung durch "Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder."

Abstimmung über den TOP 08:

__ / __ / __ - _____

**TOP 09 Änderung der Finanzordnung in § 10 Absatz 8 Satz 1
2. Lesung und Beschluss**

(Jonathan Schäfer, Jens Lagemann, Jonas Krüger, Markus Wolf, Lea Zuliani, Sebastian Wenig, Sebastian Uschmann)

Antrags- bzw. Informationstext:

1 Aktueller Rechtsstand

„Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin vom Studierendenrat nach Stellungnahme der FSR-Kom bewilligt werden.“

2 Änderungsantrag

Ändere §10 Abs. (8) Satz 1 zu:

„Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin vom Studierendenrat nach positiver Stellungnahme der FSR-Kom bewilligt werden.“

3 Begründung

Der Studierendenrat sowie die FSR-Kom sollten sich auf einen Kompromiss in Form einer klaren Regelung über die Handhabung des FSR-Kom-Topfes einigen. Speziell einige der Beschlüsse des StuRa bezüglich des 20ct-Topfes auf der Sitzung vom 08. Januar 2019 erregte bei vielen Mitglieder der FSR-Kom Unmut. Ein weiterer Grund soll die Verhinderung einer Nutzung entgegen der Interessen der FSR-Kom sein. Dies stellt sicher das die Gelder auch wirklich im Sinne der FSRe ausgegeben werden.

Auch auf Grund der Tatsache, dass der StuRa sowohl bei den Studierenden als auch bei FSRe sehr kritisch gesehen wird, könnte ein solcher Beschluss, vor allem aber die damit verbundene Klärung des Konflikts, eine Verbesserung der Außenwirkung des Studierendenrates bei den Studierenden mit sich bringen. Desweiteren würde man durch die folgende Änderung nicht nur den Einfluss der von der FSR-Kom getroffenen Stellungnahmen stärken, sondern könnte die FSR Kom auch nach und nach geordnet zu Selbstständigkeit führen. Als ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist auch die Notwendigkeit, dass die (Beschluss-)Protokolle der FSR-Kom-Sitzungen zeitnah erstellt und veröffentlicht werden müssen.

4 Übergangsbestimmungen

Alle noch offenen Mittelfreigaben und Finanzanträge werden nach alter Rechtslage behandelt.

5 Inkrafttreten

Die Änderung tritt am Tag nach der Verkündung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller Universität in Kraft.

GO-Antrag Markus Wolf sofortige und namentliche Abstimmung
keine Gegenrede

Abstimmungsergebnis:

Sophia T. Bier	ja
Selina Dürrbeck	ja
Friedrich Gallon	ja
Jasper Hansen	ja
Kai Hölzen	nein
Marcel Horstmann	ja
Lena-Marie Hütter	nein
Benjamin Kintzel	ja
Jonas Krüger	ja
Jonas Kuhn	ja
Jens Ulrich Lagemann	ja
Markus Leipe	ja
Linda Nistler	Enthaltung
Florian Rappen	Enthaltung
Jonathan Luiz Schäfer	ja
Hendrike S. Schoppa	nein
Markus Wolf	ja
Elisabeth Zettel	nein
Lea Zuliani	ja

Beschlusstext:

Ändere §10 Abs. (8) Satz 1 zu:

„Je 0,20 Euro der pro Mitglied und Semester im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträge der Studierendenschaft werden in einem gesonderten Haushaltstitel im Haushalt der Studierendenschaft eingestellt und können den Fachschaften auf ihren Antrag hin vom Studierendenrat nach positiver Stellungnahme der FSR-Kom bewilligt werden.“

Abstimmung über den TOP 09:

13 / 4 / 2 - angenommen

TOP 10 Projekt „Vorbilder“ Diskussion und Beschluss Michael Dietz (TORUS1 e.V.)

Antrags- bzw. Informationstext:

Anschreiben

Sehr geehrte Mitglieder des StuRa,

wie bereits besprochen, übersende ich anbei die Beschreibung unseres ersten offiziellen Modellprojektes „Vorbilder“.

Die Projektbeschreibung ist noch nicht öffentlich, sondern befindet sich aktuell in der Entwurfsphase. Bei „Teilnehmer“ findet Ihr alle Organisationen, die Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben.

Bitte bestätigt mir in diesem Zusammenhang eure Teilnahme, damit ich die offizielle Gästeliste für unser erstes Treffen am runden Tisch zusammenstellen und die Projektbeschreibung mit allen Teilnehmern verschicken kann.

Eine beschlussfertige Vorlage, zur Abstimmung im StuRa habe ich beigefügt.

Daraus folgend würde ich euch dann zur ersten Veranstaltung der „United League“ mit einladen.

Dort könnt ihr dann entscheiden, wie genau Ihr in das Projekt praktisch (mit „1“) mit einsteigen wollt.

Solltet Ihr noch Fragen haben, erreicht ihr mich jederzeit gern per Mail oder telefonisch.

Ich freue mich auf Rückantwort und verbleibe mit freundlichen Grüßen Michael Dietz

GO-Antrag Markus Wolf sofortige Abstimmung
Markus zieht zurück

ÄA: Jonas

Der StuRa möchte keine Kooperation mit Torus 1 eingehen

14/0/0

Beschlusstext:

Der StuRa möchte keine Kooperation mit Torus 1 eingehen.

Abstimmung über den TOP 10:

16 / 0 / 0 - angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss Verpflichtung der Fachschaftsräte zur Einladung des Vorstands
(Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

In den letzten Wochen bzw. Monaten häuften sich Unregelmäßigkeiten bei Sitzungen der verschiedenen Fachschaftsräte, wozu auch Beschwerden beim Vorstand des Studierendenrates eingegangen sind.

Um die Sitzungskultur der Fachschaftsräte etwas im Blick behalten zu können und bei Verdachtsmomenten auch nachvollziehen zu können, ob und wie die Fachschaftsräte tagen, sollte daher eine eigene E-Mail-Adresse angelegt werden, an welche die VertreterInnen der Fachschaftsräte die Einladungen zu deren Sitzungen schicken sollen. So ist es dem Vorstand möglich, in Einzelfällen den Sitzungen der Fachschaftsräte beizuwohnen und auf entsprechende Kritik an den Fachschaftsräten zu reagieren.

GO-Antrag: Markus Wolf Schließung der Redeliste
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

I. Die Fachschaftsräte der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden verpflichtet, den Vorstand des Studierendenrates zu deren sämtlichen Sitzungen einzuladen.

II. Hierfür wird eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet, an welche die Einladungen zu den Sitzungen der Fachschaftsräte zu übermitteln ist. Die Frist bemisst sich hierbei nach den Satzungen bzw. Ordnungen der jeweiligen Fachschaftsräte bzw. des Studierendenrates.

Abstimmung über den TOP 11:

7/3 / 4 - angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss Kooperationsverbot M-Pire
(Vorstand), Jens Lagemann, Jonathan Schäfer, Kai Hölzen

Antrags- bzw. Informationstext:

Angesichts der aktuellen Vorkommnisse mit dem Geschäftsführer der CLF Projekt- und Eventmanagement GmbH erscheint ein Kooperationsverbot geboten. Weitere Informationen erfolgen gerne während der Sitzung.

GO-Antrag: Jonas Krüger sofortige Abstimmung
Gegenrede: Gerrit Huchtemann - formal
Jonas Krüger zieht zurück

Beschlusstext:

I. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie sämtliche untergeordnete Organisationen wie Fachschaftsräte oder Referate geht in Zukunft keine Kooperation mit dem M-Pire Music Club in Jena sowie mit der dahinterstehenden CLF Projekt- und Eventmanagement GmbH ein.

II. Das Kooperationsverbot umfasst zunächst ein Verbot der Anmietung der entsprechenden Lokalität sowie ein Verbot, Verträge mit der CLF Projekt- und Eventmanagement GmbH einzugehen. Weiterhin dürfen auch keine Veranstaltungen, die im M-Pire Music Club Jena oder durch die CLF Projekt- und Eventmanagement GmbH durchgeführt werden, unterstützt oder beworben werden.

Abstimmung über den TOP 12:

10 / 0 / 2 - angenommen

TOP 13 Verkündung Geschäftsordnung Diskussion und Beschluss (Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Durch die vielen Änderungen in den letzten Amtszeiten der Geschäftsordnung wäre es mal wieder an der Zeit, die Geschäftsordnung einmal komplett im Verkündungsblatt abzdrukken.

GO-Antrag: sofortige Abstimmung Markus Wolf
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die aktuelle Fassung seiner Geschäftsordnung komplett neu zu verkünden.

Abstimmung über den TOP 13:

13 / 0 / 1 - angenommen

TOP 14 Diskussion und Beschluss Sitzordnung(Vorstand)

GO-Antrag: Markus Wolf – Schließung der Redeliste
Keine Gegenrede

Antrags- bzw. Informationstext:

Da in der letzten Debatte sich darüber beschwert wurde, dass es keinen Beschluss über eine Sitzordnung gibt beantragen wir hiermit das eine einzuhaltende Sitzordnung beschlossen wird. Wir finden das Grundkonzept, welches seit einigen Sitzungen vollzogen wird, als sehr viel versprechen. Da diese die Arbeit der Sitzungsleitung um einiges erleichtert und der zwischenmenschliche Kontakt gepflegt wird.

Beschlusstext:

Zukünftig wird eine Sitzordnung eingehalten, welche die Tischformation eines „O's“ entspricht. An diesem „O“ dürfen vorrangig nur MdStuRa's Platz nehmen. Die Tische werden weiterhin durch die freiwillige Hilfe der MdStuRa, sowie deren Gäste aufgestellt. Die Sitzordnung wird durch die Sitzungsleitung kontrolliert und gegebenenfalls angepasst.

Abstimmung über den TOP 14:

6 / 4 / 3 - angenommen

TOP 15 Sonstiges

Markus Leipe - Einige Menschen einer Gruppierung einer bestimmten politischen Gruppe haben es mal wieder nicht für nötig gehalten ihren Müll zu entsorgen, wenn sie die Sitzung vorzeitig verlassen

Marcel Horstmann - war letzte Sitzung auch so

Florian Rappen - Ich ergänze das es dabei um Elli geht, die zum wiederholten Male dem ersten Drittel der Sitzung folgten danach körperlich abwesend sind.

Gerrit – Ich möchte dazu festhalten dass ich es schwierig finde, wenn sich politische Gruppierungen im Stura auf diese Weise „dissen“ em, dazu könnte ich auch sagen dass ich Mitglieder der CDU die zufälligerweise auch BURSCHECHAFTLERINNEN sind nicht selten Verantwortungslocations extrem unflätlich hinterlassen, und ihre Kotze nicht mal weg wischen

Jonas Krüger – Dazu, dass mag zwar sein allerdings passiert das, dem Großteil der Studierenden.

GO-Antrag: Florian Rappen Löschung der beiden letzten Sätze.
Keine Gegenrede

GO-Antrag: Selina Dürrbeck Löschung der beiden letzten Sätze.
Gegenrede Gerrit Huchtemann - formal
5 / 1 / 6

GO-Antrag: Jonas Krüger Beendigung der Sitzung
Gegenrede: Gerrit Huchtemann - formal
Jonas Krüger zieht zurück

- Öffentlichkeitsreferat: wer hat Bock hat kommt vorbei (MdStuRa)

GO- Antrag Florian Rappen Anzweiflung der Beschlussfähigkeit - 14 Menschen anwesend
nicht beschlussfähig

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 22:44 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung